



ANWURF



Heft 04

2025/2026



**Biber eröffnen 8. Spieltag gegen
TuS N-Lübbecke**

**DRHV mit Auswärtssieg
beim Aufsteiger Krefeld**

SELECT

DRHV-DAMEN

Knappe Niederlage gegen
Niederndodeleben

NEWS

Philipp Braun: Gekommen,
um zu bleiben

NACHWUCHS

Aktuelle News aus dem
Nachwuchsbereich

■ BIBER ERÖFFNEN DEN 8. SPIELTAG GEGEN DEN TUS N-LÜBBECKE

Bereits am Freitagabend um 19:00 Uhr empfangen die Biber zum Auftakt des 8. Spieltags der 2. Handball-Bundesliga den TuS N-Lübbecke in der Anhalt-Arena – und damit ganz sicher nicht gerade den Lieblingsgegner der Dessau-Roßlauer. Zwar gab es in den vergangenen Jahren einige Duelle auf Augenhöhe, doch ein Sieg in einem Ligaspiel blieb unseren Männern bislang verwehrt.

Mit dem TuS N-Lübbecke gastiert ein Verein in die Anhalt-Arena, gegen den die Biber seit Jahren auf einen Ligasieg warten. Seit 2006 gelang dem DRHV in Punktspielen gegen die Nordrhein-Westfalen kein einziger doppelter Punktgewinn. Einzig der Sieg in der zweiten Runde des DHB-Pokals 2022/23 bleibt als positives Erlebnis in Erinnerung, als man mit 34:30 gewann. Die Zeit ist reif, diese Serie nun auch in der Liga zu beenden.

Der TuS startete – wenig überraschend – stark in die Saison. Nach drei Spieltagen stand die Mannschaft von



Zuverlässig zwischen den Pfosten: Das Torhüterduo Ambrosius/Patzwaldt überzeugt bislang mit starken Quoten. | Foto: Norman Gunkel

Trainer Piotr Przybecki mit 5:1 Punkten im oberen Tabellendritt. Doch in den vergangenen Wochen lief es weniger rund: Aus den letzten vier Partien holten die Lübbecker lediglich einen Punkt. Nach der deutlichen 18:28-Niederlage gegen Balingen-Weilstetten folgten Pleiten gegen Potsdam und Dresden, ehe man zuletzt gegen Lübeck-Schwartau ein 28:28-Unentschieden erreichte. Mit 6:8 Punkten rangiert der TuS somit aktuell auf Platz elf. Für DRHV-Cheftrainer Vanja Radić jedoch kein Grund, den kommenden Gegner zu unterschätzen. Stattdessen verweist er auf die Stärken des TuS N-Lübbecke: „Der TuS N-Lübbecke konnte über die Jahre hinweg immer mit einer starken Defensive überzeugen. Nach dem Trainerwechsel in der vergangenen Saison hat sich das noch weiter gefestigt. Defensiv agieren sie sehr flexibel und können verschiedene Systeme spielen – stets mit dem Ziel, den Gegner vor neue Herausforderungen zu stellen.“

Trotz neun Abgänge im Sommer hat sich der Traditionsverein gezielt verstärkt. Mit Fredrik Genz kam ein starker Torhüter aus Bietigheim, der gemeinsam mit Leon Grabenstein ein ausgeglichenes Gespann zwischen den Pfosten bildet. Im Rückraum sorgt der niederländische Nationalspieler Niko Blaauw (kam vom VfL Lübeck-Schwartau) für Impulse, während am Kreis Max Santos (von Balingen-Weilstetten) und Jacob Lundahl (von Alingsås HK, Schweden) neue Akzente setzen sollen. Allesamt vielversprechende Verpflichtungen. Das Potenzial ist ohne Zweifel im Team vorhanden, um in der Tabelle bald wieder oben mitzuspielen. Nur bitte nicht ausgerechnet jetzt nach dem Gastspiel in der Bauhausstadt.

Mit Rückenwind ins Duell gegen Lübbecke

Die Biber können mit viel Selbstbewusstsein in die Partie gehen. Fünf der letzten sechs Spiele entschied das Team von Cheftrainer Vanja Radić für sich. Lediglich die deutliche Heimniederlage gegen die HSG Nordhorn-Lingen passt so gar nicht in die ansonsten starke Bilanz zum Saisonstart. Nun kommt mit dem TuS N-Lübbecke ein Gegner, der aus DRHV-Sicht bislang alles andere als ein Lieblingsgegner ist – wie bereits oben beschrieben.

Unter der Woche gab der Verein bekannt, dass der Vertrag mit Rückraumspieler Tomislav Jagurinoski in beidseitigem Einvernehmen aufgelöst wurde. Der Nordmazedonier kehrt wieder in seine Heimat zurück. Auf die Spielvorbereitung hatte dies jedoch keinen Einfluss. Wie gewohnt konzentriert und fokussiert arbeitete man an am Matchplan für die Begegnung gegen den TuS N-Lübbecke – und will am Freitagabend in der Anhalt-Arena den ersten Ligaerfolg gegen den TuS feiern. Mit der Unterstützung der eigenen Fans im Rücken könnte dies Wirklichkeit werden.

„Wenn man gegen ein so erfahrenes Team spielt, das in der Defensive so hartnäckig agiert, ist es umso wichtiger, maximale Leidenschaft und Entschlossenheit auf das Spielfeld zu bringen. Wir müssen unsere Angriffe geduldig ausspielen und auf unsere Chancen warten. Es wird mit Sicherheit kein einfaches Spiel, aber wir haben in dieser Saison bereits einige harte Partien gemeistert“, zeigt sich Radić optimistisch.

► DRHV MIT AUSWÄRTSSIEG IN KREFELD

Der Dessau-Roßlauer HV hat seine Erfolgsserie fortgesetzt: Beim Aufsteiger HSG Krefeld Niederrhein feierten die Biber mit einem 35:32-Auswärtssieg bereits den fünften Erfolg im siebten Saisonspiel. Erneut zeigte sich das Team von Cheftrainer Vanja Radić bestens auf den Gegner eingestellt. Mit Janik Patzwaldt, der mit einer starken Quote von 38 Prozent gehaltener Würfe einen Sahnetag im Tor erwischte, und Fritz-Leon Haake, der sieben Treffer erzielte und fünf weitere vorbereitete, hatte der DRHV seine besten Akteure in ihren Reihen. Nach einem etwas holprigen Start und Problemen in der Chancenverwertung fanden die Dessau-Roßlauer immer besser ins Spiel und übernahmen ab Mitte der ersten Halbzeit die Kontrolle über das Geschehen. Auch wenn es immer Mal kurze Phasen gab, in denen der Angriff nicht so flüssig lief wie gewünscht, geriet der spätere Erfolg nicht in Gefahr.

Die Gastgeber erwischten den besseren Start in die Partie und lagen früh mit 3:1 in Führung. Vor allem in der Anfangsphase taten sich die Biber schwer, haderten mit ihrer Chancenverwertung und leisteten sich mehrere technische Fehler. Gleich vier Angriffe in Folge blieben ohne Torerfolg – ein besserer Start war damit verschenkt.



Starker Rückhalt: Janik Patzwaldt trug mit zahlreichen Paraden entscheidend zum Auswärtssieg bei der HSG Krefeld Niederrhein bei. | Foto: Samla.de

Doch der DRHV ließ sich davon nicht beirren und blieb dran. In der 7. Minute sorgte Yannick Danneberg per sicher verwandeltem Siebenmeter für den Ausgleich zum 3:3. Die HSG Krefeld zeigte sich zunächst vor allem über Rechtsaußen Mike Schulz gefährlich. Der hielt mit sechs Treffern im ersten Abschnitt sein Team im Spiel. Doch auch er konnte nicht verhindern, dass die Dessau-Roßlauer zunehmend ihren Rhythmus fanden. In der 14. Minute brachte Yannick-Marcos Pust den DRHV mit 8:7 in Führung. Krefeld vergab in dieser Phase zahlreiche Chancen – auch, weil DRHV-Keeper Janik Patzwaldt, der den Vorzug vor Philip Ambrosius erhielt, mit insgesamt 18 Paraden eine starke Leistung zeigte. Auch im Angriff lief es nun wie geschmiert. Mit viel

Tempo und Konsequenz baute der DRHV die Führung bis acht Minuten vor der Pause auf vier Tore aus. Doch anstatt weiter davonzuziehen, kam ein kleiner Bruch ins Spiel. Die HSG stellte ihre Abwehr um, störte den Spielfluss der Biber erfolgreich – und kämpfte sich Tor um Tor zurück. Kurz vor dem Pausenpfiff gelang den Gastgebern der Ausgleich zum 15:15. In die Kabine ging es dennoch für die Biber mit einer knappen, aber verdienten 16:15-Führung, nachdem Tim Hertzfeld traf.

Biber bringen den Sieg souverän nach Hause

Gleich nach Wiederanpfiff gelang den Gastgebern zunächst der Ausgleich, doch die Antwort der Biber ließ nicht lange auf sich warten. Zuerst traf Fritz-Leon Haake, kurz darauf David Mišových – und schon lag man wieder mit zwei Treffern in Front. Beim 18:18 (35. Minute) war die Partie letztmals ausgeglichen, danach bestimmten die Dessau-Roßlauer das Geschehen. Mit zunehmender Spielzeit kontrollierte der DRHV das Tempo und setzte sich Tor um Tor ab. In der 49. Minute war es erneut Haake, der zur 29:23-Führung traf und damit die erste Sechs-Tore-Führungs markierte. Eine Vorentscheidung – auch wenn sich die Krefelder weiter tapfer gegen die drohende Niederlage stemmten. Nach einer Auszeit setzte die HSG auf den siebten Feldspieler und war damit auch erfolgreich, hatte aber gleichzeitig Probleme im Rückzug. Die Biber nutzten das eiskalt aus, machten den Ball schnell und kamen zu einfachen Toren ins verwaiste Gehäuse. Gefährlich nahe kamen die Gastgeber nicht mehr heran – der Dessauer Auswärtssieg war spätestens mit Beginn der Crunchtime nicht mehr in Gefahr.

Cheftrainer Vanja Radić zeigte sich nach dem Spiel zufrieden, sprach jedoch auch Punkte an, die nicht wie geplant umgesetzt wurden: „Wir haben es wieder geschafft, eine gute und aggressive Abwehr mit einem starken Torhüter dahinter zu stellen und konnten die meisten Zweikämpfe für uns entscheiden. Nicht gut war, dass wir die Abschlüsse der Krefelder über Rechtsaußen und den rechten Rückraum nicht ausreichend gestört haben – da kassieren wir zu einfache Gegentore. Außerdem hätten wir uns aus der guten Abwehrleistung häufiger über das Tempispiel belohnen müssen, dazu fehlte mir die Konsequenz im Abschluss. Es gab zwei Phasen, in denen wir uns deutlicher hätten absetzen können, das haben wir verpasst und damit den Gegner wieder ins Spiel gebracht. Positiv ist aber, dass wir, wenn es nötig war, immer eine Antwort parat hatten.“

► DRHV-FRAUEN UNTERLIEGEN KNAPP GEGEN NIEDERNDODELEBEN



Am Samstag trafen die Frauen des DRHV in der heimischen Anhalt-Arena auf den TSV Niederndodeleben. Nach einer kämpferischen Partie mussten sich die Dessauerinnen am Ende knapp mit 28:30 geschlagen geben.

Nachdem die letzten Begegnungen vor allem durch zahlreiche technische Fehler seitens der DRHV-Frauen geprägt waren, zeigte sich auch zu Beginn dieses Spiels ein ähnliches Bild. Doch auch der TSV Niederndodeleben tat sich im Angriff schwer, und so stand es nach elf gespielten Minuten gerade einmal 2:2. Erst danach fanden die DRHV-Frauen besser ins Spiel. Die Abwehr arbeitete offensiv, Laura Wolf im Tor konnte mit mehreren starken Paraden glänzen und so ermöglichen schnelle Ballgewinne einfache Tore. Zur Halbzeit führte das Team von Trainer Frank Eichardt verdient mit drei Treffern Vorsprung.

In der zweiten Halbzeit erwishte der TSV Niederndodeleben dann den besseren Start. Bereits in der 35. Minute stand es wieder 14:14 – das Spiel war nun völlig offen. In der Folge entwickelte sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. In der 41. Minute lag der TSV mit zwei Toren vorn, doch die Dessauerinnen kämpften sich zurück und übernahmen in der 47. Minute erneut die Führung.

Die letzten zehn Minuten hatten es dann in sich: Beide Teams schenkten sich nichts, doch in der entscheidenden Phase gelang es dem DRHV nicht, abgeklärt zu agieren. Einige unnötige Strafen brachten die Mannschaft aus dem Rhythmus und so gab man das Spiel in den Schlussminuten selbst aus der Hand. Am Ende stand ein knappes 28:30 auf der Anzeigetafel.

Trotz der Niederlage zeigte die Mannschaft eine klare Leistungssteigerung, vor allem im Zusammenspiel und der Ballsicherheit. Das sah auch Kapitänin Fabienne Welhöner, die verletzungsbedingt nur von der Bank aus mitfeiern konnte, so: „Wir haben endlich mal gezeigt, dass wir Handball spielen können und ein über weite Strecken gutes Spiel gemacht. Doch leider fehlt es uns immer noch an Coolness, in den entscheidenden Momenten einen kühlen Kopf zu bewahren. So verbauen wir uns selbst ein besseres Ergebnis. Trotzdem bin ich stolz auf das Team!“

Die Frauen des DRHV haben nun zwei spielfreie Wochenenden vor sich – viel Zeit, um sich auf die kommenden Gegner vorzubereiten und weiter an Abläufen sowie an Sicherheit im Spiel zu arbeiten.

DYN
DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE.
GROSSER SPORT.
DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

JETZT BUCHEN

2. HBL

ANZEIGE**DYN**

DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE. GROSSEN SPORT

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT



NEWS



Philipp Braun – Ein Analytiker mit Leidenschaft für den Handball

Als Zehnjähriger betrat Philipp Braun zum ersten Mal ein Handballfeld – damals in Zwickau. Ein Schulkamerad hatte ihn damals zum Training mitgenommen. Dort, unter der Anleitung von Trainer Christian Pöhler, begann seine Reise im Handball. Heute, mehr als zwei Jahrzehnte später, ist Braun Teil des Trainerteams beim Dessau-Roßlauer HV. Als neuer Co-Trainer der Biber beginnt für ihn nun ein neues Kapitel.

Bis zu seinem 18. Lebensjahr spielte Braun auf Linksaußenseiten, ehe eine schwere Knieverletzung seine Spielerkarriere abrupt stoppte. „Nach meiner Kreuzband-OP wusste ich, dass ich Handball nicht mehr auf dem Niveau spielen konnte wie zuvor. Unser damaliger Jugendwart fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, als Trainer einzusteigen. Das war der Startschuss für meine Trainerlaufbahn“, erinnert sich Braun.

Seitdem ist er diesen Weg konsequent gegangen – vom Nachwuchs- in den Erwachsenenbereich. Besonders die Arbeit mit Talenten treibt ihn an. „Junge Spieler zu fördern und sie auf ihrem handballerischen Weg zu begleiten, bereitet mir große Freude und gibt mir unglaublich viel“, sagt Braun.

2019 wagte er den großen Schritt: Er gab seinen Job in der Firmenleitung eines Maschinenbauunternehmens auf, um sich voll und ganz dem Handball zu widmen – eine ganz bewusste Entscheidung. Zwölf Jahre lang wirkte er beim EHV Aue in verschiedensten Positionen, ehe es Zeit für etwas Neues wurde. Als DRHV-Cheftrainer Vanja Radić bei ihm anklopfte, wusste Braun schnell: Hier passt alles – inhaltlich wie zwischenmenschlich.

Beim DRHV trägt Braun nun vielfältige Verantwortung. Er leitet das Athletiktraining, betreut verletzte Spieler beim individuellen Aufbau, unterstützt Radić in der Videoanalyse, ist zuständig für die Statistik und trainiert

zusätzlich die A-Jugend. Besonders wichtig ist ihm dabei der offene Austausch im Trainerteam: „Die Zusammenarbeit mit Vanja ist sehr positiv. Wir sprechen viel und detailliert über unsere Arbeit. Das positive Miteinander im Verein ist etwas, das ich sehr schätze.“

Braun selbst beschreibt sich als analytischen Menschen, ruhig und reflektiert. Jemand, der zuhört, beobachtet und dann die richtigen Impulse setzt. Sein Ziel: den Spielern helfen, das Beste aus sich herauszuholen und ihr Potenzial auszuschöpfen.

Privat hat er schnell in der Bauhausstadt Fuß gefasst. Im Norden Dessaus hat er eine Wohnung gefunden, nah an der Natur. Oft schwingt er sich aufs Fahrrad, und erkundet die Umgebung – ein Ausgleich zum Handball und eine Möglichkeit abzuschalten. Auch abseits des Spielfelds spürt er die Handballbegeisterung in Dessau-Roßlau. „Das Interesse ist enorm. In der Anhalt-Arena herrscht immer eine besondere Stimmung, und auch im Alltag kommt man schnell ins Gespräch über Handball. Man merkt: Viele Menschen hier liegt der Verein am Herzen – ob als aktiver Unterstützer oder als interessierter Fan.“

Philipp Braun ist gekommen, um zu bleiben. Mit seiner Leidenschaft, Erfahrung und analytischen Herangehensweise will er will mithelfen, den Handball beim DRHV weiter nach vorn zu bringen.

NACHWUCHS



B-Jugend mit Niederlage in Braunschweig

Unterschiedlicher konnte die Ausgangsposition vor dem Spiel nicht sein. Braunschweig will in die Meisterrunde und wir warten auf den ersten Sieg der uns trotz überzeugender Auftritte gegen Magdeburg und Dresden nicht gelungen ist. Der Gegner hat am heutigen Spieltag einen reinen älteren Jahrgang und wir müssen auf unsere Langzeitverletzten verzichten. Aber der Auftritt in Dresden gibt Mut und wir wissen, dass unsere Verteidigung schwer zu bespielen ist und wir offensiv immer wieder zu überzeugen wissen.

Uns so starten wir auch in das Spiel. Die Abwehr steht und nach fünf Minuten führen wir auch mit 3:1. Braunschweig tut sich schwer mit unserer flinken Abwehr aber offensiv finden wir nur wenig Lösungen. Über 6:6 in der 14. Minute entwickelt sich eine umkämpfte erste Hälfte. Mit nur einem Tor unterscheidet in der 21. Minute gestalten wir das Spiel offen und vier Minuten vor dem Pausentee steht es Unentschieden. Und hier müssen wir die Kaltschnäützigkeit unserer Gegner in der Jugendbundesliga einfach anerkennen. Die letzten Minuten gehören nicht uns und wir gehen mit zwei Toren Unterschied beim Spielstand von 15:13 in die Pause. Aber das sind ehrlicherweise auch die einzigen Momente wo wir den Favoriten ziehen lassen.

Und nun müssen wir eine Aufholaktion starten. Wir starten mit Ballbesitz und netzen direkt ein. 15:14. Das fühlt sich für die zahlreich mitgereisten Fans ziemlich gut an und das Spiel bleibt spannend. Unser Rückraum funktioniert und es ist ein Spiel auf Augenhöhe. Wir gehen viel ins Eins-gegen-eins und setzen uns häufig durch. In der Folge erhalten wir acht Siebenmeter. Leider – aus unserer Sicht – erhält der Gegner nicht einmal zwei Minuten bei diesen Siebenmetern. Auf der anderen Seite spielen wir häufig in Unterzahl und schaffen es daher nicht das Spiel an uns zu reißen. Uns gelingt zwar der 20:20-Ausgleichstreffer aber danach müssen wir anerkennen, dass Braunschweig

cleverer spielt, häufig den Kreisspieler findet und verdient mit 28:22 in Führung geht. Aufgeben ist für unser Team aber nie eine Option und wir halten den Abstand über die letzten Minuten. Am Ende verlieren wir 37:30 und nehmen viele Erkenntnisse mit.

Wir danken den Braunschweigern für die Gastfreundschaft und freuen uns auf das Rückspiel. Am 18.10.25 geht es um 17 Uhr gegen die Sportschüler aus Leipzig. Wir freuen uns euch mit Trommeln und Tröten in der Halle begrüßen zu dürfen.

MTV Braunschweig vs. DRHV 06 15:13 (37:30)

DRHV 06: Ben Franz (TW), Mattes-Carl Schneider (TW), Fernando Enders (TW), Jan Trinks (TW) – Michel Hannig (9/7), Richard Bruno Grießhammer (7), Devin Plott (4), Mika Yanouk Juretzek (4), Jan-Ole Trallo (4), Alexander Lehmann (1), Oskar Thorben Heimberg (1), Erik Schöne, Theodor Durban, Hans Hermann, Bennet Thieme, Luca Bösener

Schiedsrichter: Maximilian Pusch / Hendrik Ulisch

Zeitstrafen: 00:12 Minuten

Siebenmeter: MTV Braunschweig: 2/3 – DRHV 06: 7/8

DRHV 06 - DAS TEAM



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	W	W	W
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
8	RL	Julius	Drachau	01.03.2004	GER						
11	RM	Sebastian	Bialas	04.02.2005	GER						
13	KM	Valentin	Neagu	03.01.2001	GER						
14	RL	Jakub	Powarzyński	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišových	03.11.2002	SVK						
23	RM	Mika	Schüler	23.08.2002	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
69	RR	Niklas	Döbbel	06.02.2005	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						

TUS N-LÜBBECKE



SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

31.08.25 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau	 33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
06.09.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 25 : 24		1. VfL Potsdam
13.09.25 / 18:00	HSC 2000 Coburg	 30 : 34		Dessau-Roßlauer HV 06
17.09.25 / 19:30	Eulen Ludwigshafen	 26 : 36		Dessau-Roßlauer HV 06
21.09.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 22 : 37		HSG Nordhorn-Lingen
05.10.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 27 : 20		TuS Ferndorf
12.10.25 / 17:00	HSG Krefeld Niederrhein	 32 : 35		Dessau-Roßlauer HV 06
17.10.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TuS N-Lübbecke
24.10.25 / 19:00	TuSEM Essen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
08.11.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HC Oppenweiler/Backnang
16.11.25 / 17:00	TV 05/07 Hüttenberg	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
24.11.25 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		VfL Eintracht Hagen
30.11.25 / 17:00	TV Großwallstadt	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
07.12.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TSV Bayer Dormagen
12.12.25 / 19:30	SG BBM Bietigheim	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
21.12.25 / 17:00	HBW Balingen-Weilstetten	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
26.12.25 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HC Elbflorenz Dresden
06.02.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		VfL Lübeck-Schwartau
13.02.26 / 00:00	1. VfL Potsdam	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
20.02.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HSC 2000 Coburg
25.02.26 / 00:00	HSG Nordhorn-Lingen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
28.02.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		Eulen Ludwigshafen
06.03.26 / 00:00	TuS Ferndorf	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
13.03.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HSG Krefeld Niederrhein
27.03.26 / 00:00	TuS N-Lübbecke	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
02.04.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TuSEM Essen
10.04.26 / 00:00	HC Oppenweiler/Backnang	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
17.04.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TV 05/07 Hüttenberg
24.04.26 / 00:00	VfL Eintracht Hagen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
01.05.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TV Großwallstadt
08.05.26 / 00:00	TSV Bayer Dormagen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
22.05.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	:		SG BBM Bietigheim
29.05.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	:		HBW Balingen-Weilstetten
06.06.26 / 00:00	HC Elbflorenz Dresden	:		Dessau-Roßlauer HV 06

TABELLE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	SG BBM Bietigheim	7	5	2	0	+14	12:2
2	TV 05/07 Hüttenberg	7	5	1	1	+21	11:3
3	VfL Eintracht Hagen	7	5	1	1	+20	11:3
4	HC Elbflorenz Dresden	7	5	0	2	+7	10:4
5	Dessau-Roßlauer HV	7	5	0	2	+6	10:4
6	HBW Balingen-Weilstetten	6	4	0	2	+20	8:4
7	1. VfL Potsdam	7	4	0	3	+10	8:6
8	TV Großwallstadt	7	4	0	3	+/-0	8:6
9	HSG Nordhorn-Lingen	7	3	1	2	+3	7:7
10	TuS N-Lübbecke	7	2	2	3	-11	6:8
11	HSC 2000 Coburg	7	2	1	4	1	5:9
12	TuS Ferndorf	7	2	1	4	-5	5:9
13	HSG Krefeld Niederrhein	7	1	3	3	-11	5:9
14	VfL Lübeck-Schwartau	7	2	1	4	-15	5:9
15	Eulen Ludwigshafen	6	2	0	4	-11	4:8
16	TSV Bayer Dormagen	7	2	0	5	-7	4:10
17	TuSEM Essen	7	1	1	5	-2	3:11
18	HC Oppenweiler/Backnang	7	0	2	5	-40	2:12

Stand: 16.10.25, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner



UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner

Dessau
Roßlau
Stadtmarketing



i:TECS
EVENT PRODUCTION



ticketmaster®



Top-Partner



elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

INFRA-TEC
ENERGY
GMBH



octapharma®
Dessau

BRÜNING
Maschinenbau und Montageleistungen GmbH



THYROLF&UHLE

DIRINGER&SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE
D&S
www.dus.de



Business-Partner



Schröter
PUMPENTECHNIK

NÜSSing
... mehr als Beschläge

KHD HUMBOLDT
WEDAG
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau



SOLAR
VATTENFALL
HEIKO WEISS



Allianz



Geschäftsstelle Dessau

ELEKTRO
SCHULZE
GMBH



BAUUNTERNEHMEN
Ed- und Verkauf, Kaufhaus, Betriebsausstattung,
Baudienstleist., Pflegearbeiten



ram
Anlagenmontagen GmbH

m
MAFA
Industrieservice
GmbH



BECKER
Sicherheitstechnik

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner



RICHTER & THIELEMANN
RECHTSANWÄLTE



IBT - INGENIEURBÜRO THILO
DIRK THILO - INGENIEURBÜRO FÜR MASCHINENBAU



Ingenieurbüro BERTZ GbR
Verkehr - Infrastruktur - Wasser



TEAM SERVICE GmbH
www.team-service.info





START7
WERDE ZUM HANDBALL
FANTASY MANAGER

DEINE STARS!

DEIN TEAM!

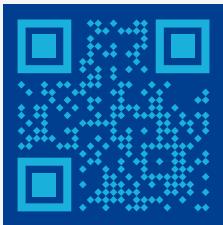
DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Justus Heinrich

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Hartmut Bösener
Marian Storch
DRHV 06